

RENNREGLEMENT DES KART CLUB LINTH



A. Bedingungen zum Rennstart

1. Kartausrüstung: Damit der Fahrer an den Rennen teilnehmen kann, muss der Kart folgendermassen ausgerüstet sein :

-Rotax Max Motor Typ FR 125 Max gemäss Homologation Rotax inkl. Luftfilter, Vergaser und Auspuff. Der Motor muss plombiert sein gemäss RotaxMax Reglement. Bei einem Defekt auf dem Rennplatz darf die Plombe entfernt werden und der Motor unter Aufsicht repariert werden.

-Gewicht : 165 kg

-Pneu : Dunlop SL6

2. Versicherung: Jeder Fahrer ist selber für Haftpflicht-, Unfall-, und Sachversicherungen verantwortlich; d.h. er fährt alle Rennen auf eigenes Risiko. Der Club übernimmt keinerlei Haftung in dieser Beziehung.

3. Bekleidung: Jeder Fahrer muss einen ordnungsgemäss festgemachten Sturzhelm tragen. Weiter sind Handschuhe und ein Kart-Overall vorgeschrieben.

4. Rennleitung: Die Personen, die für die Rennleitung verantwortlich sind, werden vom Vorstand bestimmt.

B. Verlauf der Rennveranstaltung

1. Materialkontrolle: Bei allen startenden Piloten wird die Ausrüstung kontrolliert. Sollte die Ausrüstung zu Beanstandungen anlas geben, darf der Fahrer nicht starten oder er wird nachträglich disqualifiziert.

2. Startaufstellung: Die Startaufstellungen erfolgt nach den Listen der Rennleitung.

3. Start: Der Start ist wirkend, wenn mehreren zusammen startenden Teilnehmern das Zeichen zur Fahrt erteilt wird.

4. Rundenkontrolle: Mindestens zwei Helfer des Rennleiters schreiben in jeder Runde die Reihenfolge der Fahrer auf, sowie die Überrundeten und Ausgefallenen.

5. Fremde Hilfe: Während des ganzen Rennens darf der Kart mit fremder Hilfe wieder angestossen werden, sowohl bei einem Eigenfehler wie bei einer Kollision.

6. Ende des Rennens: Das Rennen wird abgewunken, sobald der Spitzenfahrer die vorgeschriebene Distanz zurückgelegt hat. Wird ein Rennen aus Versehen oder anderen Gründen zu früh oder zuspät abgewunken, gilt das Rennen ab dem Zeitpunkt der Signalgebung als beendet.

7. Gewichtskontrolle: Ist das Rennen beendet, so müssen die ersten vier Piloten des Rennlaufes unaufgefordert mit dem Kart bei der Waage erscheinen. Wird das Minimalgewicht nicht erreicht oder kommt ein Fahrer dieser Aufforderung nicht nach, so wird er disqualifiziert.

8. Proteste: Proteste können nur durch am Rennen teilnehmende Piloten eingereicht werden. Diese müssen spätestens 15 Minuten nach Abschluss des Laufes an den Rennleiter eingereicht werden. Dazu müssen Fr. 20.- hinterlegt werden. Diese werden dem beschuldigten Fahrer ausbezahlt, sollten ihm zu Unrecht Aufwendungen entstanden sein. Ansonsten wird das Geld demjenigen zurückerstattet, der den Protest eingereicht hat.

9. Rennabbruch: Muss ein Rennen abgebrochen werden so wird vom Rennleiter die rote Flagge gezeigt. Auf dieses Zeichen hin hat der Pilot einen Kart sofort anzuhalten. Zum Abbruch können Unfall-, Sicherheits- oder andere Gründe führen. Folgen der Unterbrechung:

- wenn 60% der Renndistanz oder mehr gefahren werden konnten, wird das Rennen als absolviert erklärt.
- wurde weniger als 60% gefahren, so wird das Rennen als ungültig erklärt und wird neu gestartet.

10. Prämierung: Bei 3 und weniger Fahrer wird 1 Preis vergeben
Bei 4-5 Fahrer 2 Preise
Bei 6 und mehr Fahrer 3 Preise

B.1. Ergänzungen für Langstreckenrennen

1. Boxenhalte: Beim einem Boxenhalt muss der Fahrer innerhalb der vorgeschriebenen Zone halten. Weggefahren wird aus einer dafür vorgesehenen Zone. Innerhalb der Anhalte- und Wegfahrzone sind nur 1 Fahrer und 1 Helfer zugelassen und jegliches Arbeiten am Kart ist untersagt. Die Übergabe der Fahrer findet in der Uebergabebzone statt. Sollte ein Fahrer nicht mehr bis zur Box zurückfahren können (technischer Defekt) kann er zu Fuss zurück und dort seinem Teamkollegen übergeben.

2. Fahrer: Die Anzahl der Fahrer pro Team ist nicht vorgeschrieben.

3. Prämierung: Jeder Teilnehmer erhält eine Auszeichnung.

C. Austragungsmodus eines Sprintrennens

1. Ablauf: 2 Vorläufe über 12-13 km
 1 Final über 15-16 km

2. Startaufstellung: Über die Startaufstellung im ersten Lauf entscheidet das Los. Im zweiten Lauf wird in umgekehrter Reihenfolge gestartet. Die Rangliste nach Rangpunkten der beiden Vorläufe ergibt die Startaufstellung für den Final.

3. Tagesklassement: Der Fahrer mit den meisten Punkten aus allen drei Läufen ist Tagessieger. Bei ex-aequo zählt der bessere Finalplatz.

4. Punkteverteilung: Pro Lauf:

Sieger	12 Punkte
Zweiter	9 Punkte
Dritter	7 Punkte
Vierter	6 Punkte
Fünfter	5 Punkte
Sechster	4 Punkte

Jeder weitere Fahrer, der 60% der Renndistanz zurückgelegt hat, bekommt 3 Punkte.

C.1. Austragungsmodus für Langstreckenrennen

1. Ablauf: Das Rennen geht über 2 Stunden in Staffetenform d.H. jeder Fahrer startet mit seinem eigenen Kart und übergibt seinem Teamkollegen ein Band. Im weiteren müssen die Teams mindestens drei Boxenhalte vornehmen.

2. Startaufstellung: Über die Startaufstellung entscheidet das Los (Pro Team wird ein Los gezogen).Welcher Fahrer an den Start geht ist den Teams überlassen.

3. Tagesklassement: Dasjenige Team das nach der Vorgegebenen Zeit die grösste Strecke zurückgelegt hat ist Tagessieger.

4. Punkteverteilung:Nach jedem Renndrittel wird ein Klassement erstellt.Gemäss diesen Ranglisten werden dreimal die volle Punktzahl verteilt. Jeder Fahrer erhält die Punktzahl die dem Rang seines Teams entspricht.Die Punkte zählen zur Clubmeisterschaft.

D. Clubmeisterschaftsbestimmungen

1 .Teilnehmer: Um an der Clubmeisterschaft teilnehmen zu können muss der Jahresbeitrag bezahlt sein und man muss seit mindestens 2 Tagen Aktivmitglied sein. Passivmitglieder sind ebenfalls berechtigt an allen Clubrennen teilzunehmen. Das Startgeld beträgt jeweils für ein Rennen pro Jahr gleichviel wie für die Aktiven. Für jedes weitere Rennen das gefahren wird muss das normale Startgeld plus ein Zuschlag von 50% bezahlt werden.

2. Rennen: Zur Clubmeisterschaft zählen alle von FKC Glarus ausgeschriebenen Clubrennen.

3. Jahresklassement: Derjenige Fahrer, der am meisten Punkte aus allen Rennen herausgefahren hat, ist Clubmeister.

4. Der Clubmeister erhält einen Wanderpokal. Dieser kann derjenige entgültig behalten der ihn 3mal hintereinander oder total 5 mal gewonnen hat.

E.Anwendungsbestimmungen

Alles nicht ausdrücklich erlaubte ist Verboten.
Sämtliche bisher getroffenen Bestimmungen sind ungültig.

Das vorliegende Reglement ist eine Ergänzung zum Schweizerischen Kartsport Jahrbuch .

Bilten, 5. März 2006

Der Präsident :	M. Rüegg
Der Vice-Präsident :	A. Diethelm
Sekretariat :	C. Ender